

Auf nach Höchsten

Wandergebiet Lebach Nord

Startpunkt Aschbach



- Legende**
- Klima-Runde 8 km
 - Haifisch-Pfad 3,5 km
 - Rümmelbach-Humberg-Weg 9,8 km
 - Schöten-Runde 12 km, Westteil 4,8 km
 - Hambach-Pfad 6,2 km
 - Magmatit-Kuppen-Runde 4,2 km
 - Rund um Dörsdorf 6,8 km
 - Historischer Wanderweg Thalexweiler



**Wandertipp
Klimarunde**



Die alte Holzbrücke über die Theel wurde 1834 von Steinmetz Adam Canyon (*1773) ersetzt. Die aus zwei Bögen bestehende Steinbrücke musste 1969 dem modernen Autoverkehr weichen. Quelle: Aschbacher Heimathefte 1, 2010, 17.

Theel - Tal - Brücke

Im 19. Jh. existieren drei Ziegeleien:
1 - Ziegelhüttenberg, 2 - Zur Homesmühle, 3 - Hauptstraße.

Bis in die 1950er Jahre gab es drei Mühlen:
A - Bis 1987 stand hier die große Sträßersch Mühle und die Zehntscheune.
B - Panersch Mühle. Sie wurde 1591 erstmalig erwähnt.
C - Blum'sche Mühle. Sie bestand bereits vor 1840 und war eine Papiermühle.

Mehr zum Ort unter www.unser-aschbach.de



Historische Karte aus dem Jahre 1858. Quelle: Aschbacher Heimathefte 1, 2010, 74.



Zur Frühgeschichte

Die Prim- oder Brümburg: Ob auf der Geländekuppe nördlich von Henselhofen eine „Burg“ gestanden hat, wäre möglich. Der Platz über der Theeltalauwe könnte zur Kontrolle der Straße und der Theelbrücke gedient haben. Ein Indiz für die frühe Besiedlung liegt im Flurnamen „Öhlingen“. Die Endung -ingen weist auf das Frühmittelalter hin. Henselhofen* wird 1450 erstmals urkundlich genannt.

Der Hof Hermel: Vis a Vis der Theel auf Aschbacher Seite fanden sich die Mauerreste einer Siedlung in der Flur „Hermel“, die man als „Schloss“ oder „Römerkastell“ deutet. Dort stand der „Hof Hermel“, mit urkundlicher Nennung noch bis 1791.

Wandern an alten Grenzen mit Geschichten rund um Wasser, Klima, Wald und bunten Steinen.



Der Wappenbaum - Symbol der Dorfgemeinschaft und des kulturellen Lebens. Die Lure erinnert daran, dass im letzten Jahrhundert viele Aschbacher in den Steinkohlegruben arbeiteten. Foto Nikolai

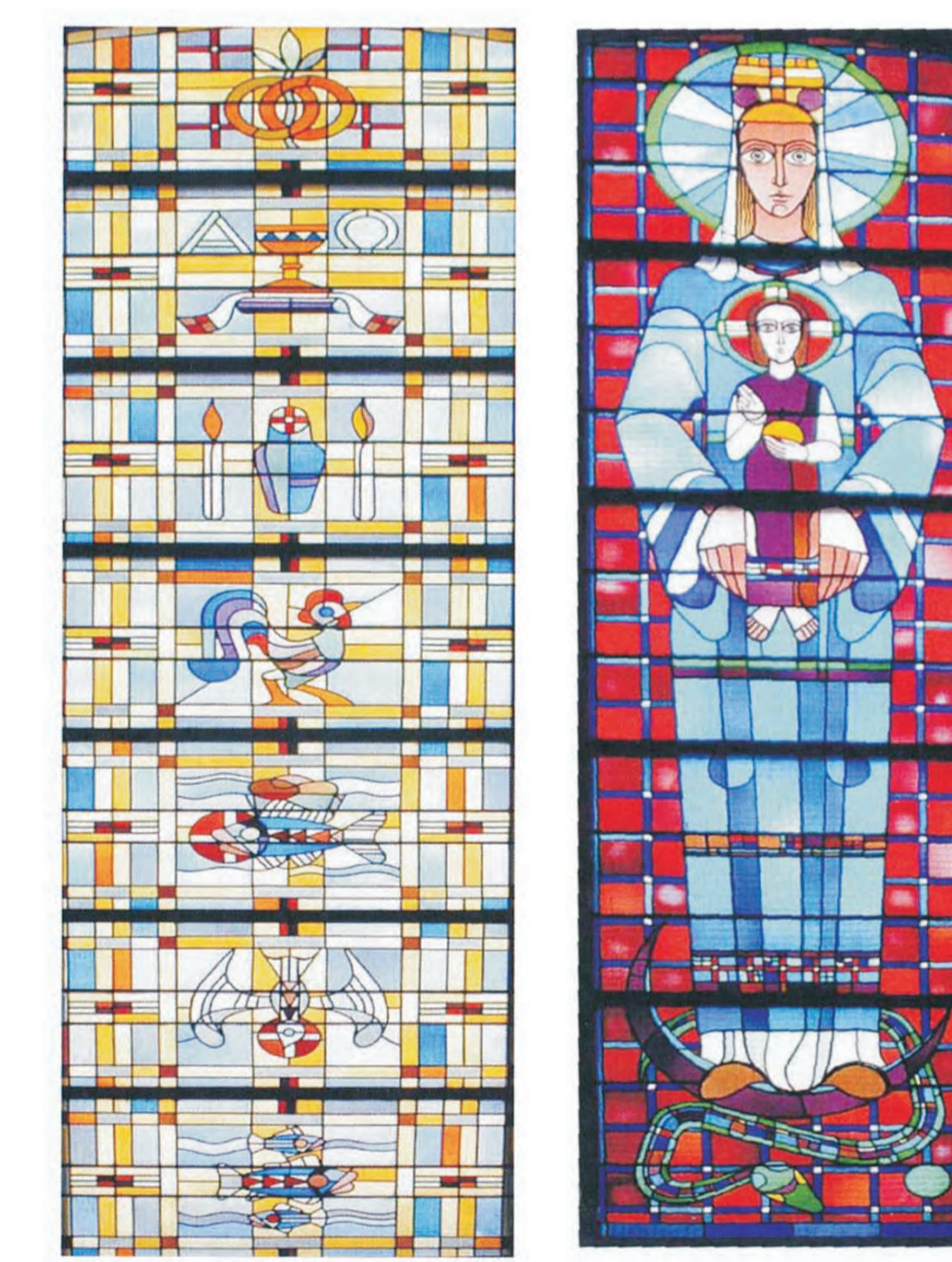


Auf dem Fußballplatz und im Dorf ist immer was los. Foto Nikolai.

Feste - Feiern und Vereine

Ein reges, abwechslungsreiches, kulturelles Leben stellen die Aschbacher Vereine und die Kirche im Jahreslauf auf die Beine: Gestartet wird mit dem Neujahrsempfang und der Sternsingeraktion. Weiter geht's mit Kappensitzung und Kinderfastnacht in der Mehrzweckhalle. Hier treffen sich jährlich zum Start und Ziel die Wanderer der IVV (Internationale Volks Wanderung). Die Halle dient weiter als Bühne für die Vorstellungen des Theatervereins und die „Hexen“ tanzen hier in den Mai. Zur Jahresmitte verlagern sich das Aktivitäten ins Freie, z.B. zum Fußball-Pfingstturnier auf dem Rasenplatz oder Vis a Vis zum Weierfest des Angelsportverein. Das Pfarrfest St. Maternus (Datum###) feiert man in der Mehrzweckhalle. Das weithin bekannte Musikfest auf dem Festplatz, die Familienfreizeit und die Kinderferienaktion eröffnen die 2. Jahreshälfte. Das Dorffest im August, die Kirmes im September und die Obstumtauschaktion begleitet das Dorfleben in den Herbst. Martinsumzug und Gedenkfeier zum Volkstrauertag, sowie Elisabethenkaffee und Cäcilienfeier gestalten den November. Das Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Dorfmitte, der Adventsbasar, der Nikolausmarkt und ein Konzert im Advent prägen den weihnachtlichen Jahresausklang in unserem Dorf.

St. Maternus



Hl. Sakramente Maria Königin

Sehenswert die zehn Kirchenfenster (acht Marienmotive, die Tugenden und die Sakramente) der Künstler F. Selgrad und M. Klein.

Quelle: Aschbacher Heimathefte 2, 2011, 85.88.



Die Pfarrkirche St. Maternus wurde in den Jahren 1950/51 gebaut. Foto Nikolai.

Das Wandergebiet

Das Wandergebiet „Auf nach Höchsten“ zwischen den Lebacher Stadtteilen Aschbach, Gresaubach, Dörsdorf, Niedersaubach, Rümmelbach, Steinbach und Thalexweiler führt den Wanderer aus den Orten nach Höchsten. Dabei bietet Höchsten vielfältige Natur- und Landschaftsblicke sowie Ruhe und Einkkehr. Das Netzwerk aus Wanderwegen bietet kurze und längere Rundwege, die sich gut kombinieren lassen. Infotafeln weisen auf natur- und kulturgeschichtliche Besonderheiten hin. Die Gastronomie bietet Gelegenheit zu Unterhaltung und Genuss.



Kontakt Tourismus Stadt Lebach
www.Lebach.de
Tel.: 06881 59-0



Lebach Tourismus

Gastronomisches Angebot im Wandergebiet aktuell unter:



Lebach Gastronomie

Alles rund um Wanderwege



Fotos: Teleproduktion, Layout: Glansdorf, Text: Josef Nikolai, L. Wilms, Edin Glansdorf, Büro und Verlag Glansdorf (c) 2017